

Niederschrift Nr. 8

über die **öffentliche** Sitzung
des Hauptausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Montag, 2. Dezember 2019, im Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend sind:

Herr Hans Peter Witt als Vorsitzender
Herr Volker Lorenzen
Frau Ursula Rink
Herr Norbert Arens
Herr Lars Brauns
Herr Jens Lahrsen
Herr Jörn Walter
Frau Birgit Fröhlich als Vertretung für Herrn Thorsten Reepenn

Entschuldigt fehlen:

Herr Thorsten Reepenn
Herr Dieter Lipski

Anwesende Gäste:

Herr Bürgermeister Marco Schmied
Frau Bürgermeisterin Elke Jasper
Herr Thies Jasper
Herr Burkhard Büsing, DLZ

Von der Verwaltung:

Herr Amtsdirektor Jan Christian Büddig
Frau Sünje Jasper als Protokollführerin

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist- und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Vorsitzende, diese um den Tagesordnungspunkt

TOP 9. Finanzierungsschlüssel der LTO Dithmarschen

zu erweitern. Der Erweiterung der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt. Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Weiterhin stellt der Vorsitzende den Antrag, die Öffentlichkeit für den Tagesordnungspunkt

14. Erlass von Forderungs-Nebenkosten
15. Personalangelegenheiten

auszuschließen, weil berechnigte Einzelinteressen berührt werden. Das Wort zum Antrag wird nicht gewünscht. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Niederschrift der letzten Sitzung am 19.08.2019
3. Mitteilungen
4. Empfehlung für den Beirat über die Zusatzumlage 2020
5. Empfehlung für den Beirat über Mitgliedschaften und Zuschüsse 2020 im Rahmen der Zusatzumlage
6. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen
7. Beschaffung neuer Hardware Iserv
8. Außerplanmäßige Sanierung der WC-Anlagen in der Turnhalle in Pahlen und Renovierung einer Mietwohnung in Lunden
9. Finanzierungsschlüssel der LTO Dithmarschen
10. Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsbuches
11. Geldanlagen
12. Ausblick Amtshaushalt 2020
13. Eingaben und Anfragen

Nicht öffentlich:

14. Erlass von Forderungs-Nebenkosten
15. Personalangelegenheiten

Öffentlich:

16. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil befassten Beschlüsse

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 2. Niederschrift der letzten Sitzung am 19.08.2019

Gegen die Niederschrift werden keine Einwände erhoben.

TOP 3. Mitteilungen

Kämmerin Sünje Jasper informiert über den aktuellen Sachstand zum Amtshaushalt 2019 und erläutert eine ausgegebene Aufstellung zum Erfüllungsgrad der Planansätze.

Weiter teilt sie grundsätzliche Hinweise der Kommunalaufsicht zu Genehmigungsverfahren für Haushaltssatzungen bei nicht vorliegenden Jahresabschlüssen mit.

TOP 4. Empfehlung für den Beirat über die Zusatzumlage 2020

Für das Haushaltsjahr 2020 ergeben sich aufgrund der in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 23.02.2015 festgelegten Aufgaben die sich aus der Anlage ergebenden finanziellen Auswirkungen.

Gem. § 4 Abs. 1 der vorgenannten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung sind die Vertragsparteien bei der Erfüllung der in § 2 laufenden Nr. 1 bis 6 aufgeführten Aufgaben zu beteiligen. Die Beteiligung erfolgt über einen Beirat. In § 4 Abs. 2 dieser öffentlich-rechtlichen Vereinbarung ist weiter festgelegt, dass die Gremien der Gemeinde Hennstedt in den § 2 laufenden Nr. 1 bis 6 genannten und übertragenen Aufgaben rechtsverbindliche Beschlüsse nur fassen können, wenn zeitlich vorher der Beirat mit Stimmenmehrheit einen Empfehlungsbeschluss gefasst hat.

Insofern hat der Beirat die geplanten Aufwendungen zur Kenntnis zu nehmen und der Gemeinde Hennstedt die Empfehlung auszusprechen, diese in ihren Haushalt für das Haushaltsjahr 2020 einzuplanen.

	Umlagegrundlagen	%	
Barkenholm	189.931	0,87	12.480,97 €
Bergewöhrden	44.155	0,20	2.901,56 €
Dellstedt	812.763	3,70	53.409,21 €
Delve	767.817	3,50	50.455,71 €
Dörpling	683.821	3,12	44.936,05 €
Fedderingen	356.300	1,62	23.413,60 €
Gaushorn	206.735	0,94	13.585,21 €
Glüsing	185.157	0,84	12.167,25 €
Groven	141.972	0,65	9.329,43 €
Hemme	886.299	4,04	58.241,52 €
Hennstedt	2.265.167	10,32	148.851,29 €
Hövede	69.677	0,32	4.578,70 €
Hollingstedt	328.516	1,50	21.587,83 €
Karolinenkoog	176.770	0,81	11.616,12 €
Kleve	469.730	2,14	30.867,44 €
Krempel	674.631	3,07	44.332,14 €
Lehe	1.210.942	5,52	79.574,82 €
Linden	978.433	4,46	64.295,93 €
Lunden	1.867.147	8,51	122.696,12 €
Norderheistedt	202.257	0,92	13.290,95 €
Pahlen	1.326.416	6,04	87.162,99 €
Rehm-Fl.-Ba.	629.209	2,87	41.347,31 €
St. Annen	423.185	1,93	27.808,82 €
Schalkholz	743.993	3,39	48.890,13 €
Schlichting	266.408	1,21	17.506,51 €
Süderdorf	429.273	1,96	28.208,89 €
Süderheistedt	655.637	2,99	43.083,98 €
Tellingstedt	3.067.130	13,97	201.550,81 €
Tielenhemme	184.850	0,84	12.147,05 €
Wallen	39.967	0,18	2.626,36 €
Weimbüttel	482.012	2,20	31.674,53 €
Westerborstel	135.827	0,62	8.925,62 €
Wiernerstedt	176.716	0,81	11.612,57 €
Wrohm	869.576	3,96	57.142,59 €
Gesamt	21.948.419	100,00	1.442.300,00 €

Beschluss:

Der Hauptausschuss des Amtes Eider empfiehlt dem Beirat, der Gemeindevertretung Hennstedt die Empfehlung auszusprechen, die finanziellen Auswirkungen lt. Sachverhalt für die nach § 5 der Amtsordnung (AO) auf die Gemeinde Hennstedt übertragenen Aufgaben gem. der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung vom 23.02.2015 in den gemeindlichen Haushalt zu übernehmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 5. Empfehlung für den Beirat über Mitgliedschaften und Zuschüsse 2020 im Rahmen der Zusatzumlage

Beschlussempfehlung für den Beirat:

Für das Haushaltsjahr 2020 werden folgende Mitgliedschaften und Zuschüsse bestätigt:

Freiwillige Vereinsmitgliedschaften:	Beitrag:
Hebbel-Gesellschaft	70,00 €
Jugendferienwerk	120,00 €
Brücke Dithmarschen	100,00 €
Klaus-Groth-Gesellschaft	40,00 €
Frauenhaus Dithmarschen	30,00 €
Verein für Dithmarscher Landeskunde	50,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald	50,00 €
Verein z. Förderung d. Beschäftigung Jugendlicher u. Behinderter	801,13 €
Akademie für ländliche Räume	300,00 €
Dithmarscher Musikschule	59.214,05 €
Gesamt	60.775,18 €

Freiwillige Zuschüsse:	Zuschuss:
Kreisschuljugendboßeln	25,00 €
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge	100,00 €
Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel wg. Kohltage (auf Antrag)	100,00 €
Sängerbund Norderdithmarscher Geest	100,00 €
Dt. Multiple Sklerose Gesellschaft- (auf Antrag)	100,00 €
pro familia	400,00 €
Frauen helfen Frauen	3.127,00 €
Archiv für Dithmarscher Landeskunde	500,00 €
Verein VHS Hennstedt-Tellingstedt	8.700,00 €
Trägerschaft VHS Lunden (Ansatz Unterdeckung Projekthaushalt)	2.100,00 €
Arbeiterwohlfahrt OV Heide (Förderung Personalkosten der Tafel)	2.120,21 €
Gesamt	17.372,21 €

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 6. Mitteilung und Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen

Beschluss:

Die nachfolgend aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen werden zur Kenntnis genommen bzw. genehmigt.

Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Amtsdirektor ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Wert von 2.500 € zu leisten. Folgende Aufwendungen und Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

2018

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
111006.5231000 Ansatz 0 €	Finanzverwaltung Miete und Transaktionskosten für Anschaffung EC-Karten-Lesegeräte	98,39 €
111007.5xxxxxx Ansatz 244.700 €	Gebäude und Liegenschaften Deckungskreis Aufwendungen überschritten	1.447,29 €
121000.5xxxxxx Ansatz 15.000 €	Statistik und Wahlen Deckungskreis Aufwendungen überschritten	787,09 €
122002.5xxxxxx Ansatz 306.000 €	Bürgerbüros Deckungskreis Aufwendungen überschritten	2.161,63 €
218294.0901000 Ansatz 190.000 € (Zuschuss 80.000 €)	Sporthalle Tellingstedt Sanierung Duschräume	374,55 €
221001.0891018 Ansatz 19.200 €	Friedrich-Elvers-Schule Hennstedt Ansatz zu gering geplant	436,72 €
312000.5xxxxxx Ansatz 208.000 € (Ersttg. 185.300 €)	Abgeordnetes Personal Grundsicherung Ansatz zu gering geplant	883,89 €
331001.5xxxxxx Ansatz 5.800 €	Förderung von Trägern der Wohlfahrt pp. Deckungskreis Aufwendungen überschritten	268,75 €

Gem. § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 95 d der Gemeindeordnung werden folgende Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt:

2018

122000.5xxxxxx Ansatz 248.500 €	Allg. Ordnungsverwaltung Deckungskreis Aufwendungen überschritten durch Mehraufwand für Tierhaltung und Gerichtsverfahren	3.553,61 €
122002.5xxxxxx Ansatz 76.900 €	Standesamtswesen Deckungskreis - Mehraufwendungen Personal	22.853,23 €

218201.5xxxxx Ansatz 507.900 €	Eiderlandschule Hennstedt Mehraufwendungen u. a. für Lernmittel, Veranstaltungen und EDV wg. Schulträgerwechsel	8.214,44 €
218201.5012000 211003.5012000	Schulstandorte Hennstedt und Lunden <i>Aufgrund einer personellen Umsetzung sind die Mittel im Produkt Lunden nicht verbraucht jedoch im Produkt Hennstedt verfügbar!</i>	45.206,41 €
218291.5xxxxxx Ansatz 13.400 €	Kleine Turnhalle Hennstedt Zusätzliche Aufwendungen durch Leitungswasserschaden und Reparatur Fernwärmestation	2.983,61 €
313000.5xxxxx Ansatz 125.100 € (tw. Ersttg. Land)	Hilfen für Asylbewerber Deckungskreis Aufwendungen Personal und Unterhaltung Mietwohnungen überschritten.	6.877,48 €
218294.08xxxxx Ansatz 10.000 €	Sporthalle Tellingstedt Neuanschaffung von Bänken und Hakenleisten im Zuge der Sanierung der Umkleieräume	4.141,55 €
363000.5457000 Ansatz 60.000 €	Schulsozialarbeit Eiderschule Mehraufwand aufgrund Personalwechsel, zwei Monate parallel	8.790,08 €
365004.5xxxxx Ansatz 40.800 €	KiTa u. ä. allgemein Deckungskreis Aufwendungen überschritten	9.513,75 €
541000.5xxxxx Ansatz 30.500 €	Gemeindestraßen-/beleuchtung allgemein Deckungskreis Aufwendungen überschritten	5.457,40 €
573007.3212350 Ansatz 2.200 €	Stiftung Für Unterhaltungsmaßnahmen wurden 8.000 € eingeplant – aber nicht verbraucht. Somit konnte der Abtrag der Verbindlichkeit ggü. Hennstedt erhöht werden.	10.327,46 €

Nach § 4 der Haushaltssatzung ist der Amtsdirektor ermächtigt, unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen bis zu einem Wert von 2.500 € zu leisten. Folgende Aufwendungen und Auszahlungen sind geleistet worden und werden zur Kenntnis genommen; die Genehmigung gilt als erteilt:

2017

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
122000.080000 Ansatz 0 €	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Anschaffung Drucker Schiedsleute	829,84 €
122002.5xxxxx Ansatz 72.700 €	Deckungskreis Standesamtswesen Mehrbedarf Softwarepflege Fachprogramm, zusätzl. Nutzer	1.266,54 €
126000.5xxxxxxx Ansatz 40.800 €	Deckungskreis Brandschutz Ansätze zu gering geplant	484,38 €
211091.5xxxxx Ansatz 1.700 €	Deckungskreis Sporthalle Dellstedt Mehraufwand Gerätwartung /-reparatur	60,64 €
218203.07 + 08000 Ansatz 32.400 €	Grund- und GemSchule Tellingstedt Zuordnung innerhalb der Wertgrenzen ab- weichend von der Planung. Mittel stehen un- ter 5271000 ausreichend z. Verfügung.	2.354,70 €
218290.5xxxxx Ansatz 47.600 €	Aufwendungen Großsporthalle Norder- hamme Mehrbedarf für Geräte/Ausstattung – Im Pro- dukt Eiderlandschule stehen ausreichend Mittel zur Verfügung.	830,85 €
218291.5xxxxx Ansatz 10.900 €	Kleine Turnhalle Hennstedt Mehrbedarf für Geräte/Ausstattung – Im Pro- dukt Eiderlandschule stehen ausreichend Mittel zur Verfügung	1.595,03 €
313000.07+08 Ansatz 0 €	Investitionen Produkt Hilfen f. Asylbew. Ausstattung Einbauküche Kummerfeldweg	1.595,03 €
313001.5xxxxx Ansatz 7.000 €	Aufwendungen Förderung von Träger der Wohlfahrt pp. Ansätze zu gering	160,18 €
553000.5xxxxx Ansatz 2.600 €	Aufwendungen Friedhofsangelegenheiten Ansätze zu gering	1.928,97 €
575001.0891017 Ansatz 0 €	Investitionen Touristinfo Lunden Ersatzbeschaffung Mobiliar – Mittel unter Ansatz für Geräte ausreichend vorhanden.	329,94 €

Gem. § 18 der Amtsordnung in Verbindung mit § 95 d der Gemeindeordnung werden folgende Aufwendungen und Auszahlungen genehmigt:

2017

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
111007.01+08xxx Ansatz 0 €	Liegenschaftsverwaltung Lizenz Ausschreibungssoftware und Zeichenprogramm	4.043,89 €
121000.5452000 Ansatz 0 €	Statistik und Wahlen Erstattung Konnexitätsmittel 2014 bis 2016	2.926,26 €
122000.5xxxxx Ansatz 211.800 € Mehreinnahme 17.000 €!	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Deckungskreis Aufwendungen überschritten durch Mehraufwand für Pässe und Ausweise	3.911,02 €
122000.5431006 Ansatz 0 €	Allgemeine Ordnungsangelegenheiten Rechtsberatungskosten	9.567,60 €
211013.5xxxxx Ansatz 36.900 €	Deckungskreis Off. Ganzttag GS Lunden Hohe Rückzahlung von Landesmitteln wg. zu geringer Teilnehmerzahl	8.591,15 €
218211.5457000 Ansatz 50.000 €	Offener Ganzttag Eiderlandschule Hohe Rückzahlung von Landesmitteln wg. zu geringer Teilnehmerzahl sowie Trägerwechsel mit neuer Kostenanforderung.	4.467,00 €
573002.5241000 Ansatz 1.000 €	Aufwendungen Sportlertreff Tellingstedt Außerplanmäßige Entsorgung der Einrichtung lt. Beschluss BauA 30.11.2017	4.076,92 €
573007.3212350 Ansatz 3.700 €	Stiftung Für Unterhaltungsmaßnahmen wurden 6.500 € eingeplant – aber nicht verbraucht. Somit konnte der Abtrag der Verbindlichkeit ggü. Hennstedt erhöht werden.	7.056,09 €

Sonderfall Rückstellungen durch Buchungen im Oktober 2019
Weitere Erläuterungen im nicht öffentlichen Teil.

2018

Konto	Erläuterungen	Überschreitung
111001.5051000 Ansatz 96.500 €	Allgemeine Verwaltung Zuführung zur Pensionsrückstellung	278.903,00 €
111001.5061000 Ansatz 11.000 €	Allgemeine Verwaltung Zuführung zur Beihilferückstellung	31.603,86 €

Stimmenverhältnis:
einstimmig

TOP 7. Beschaffung neuer Hardware Iserv

Im Zuge des Auslaufens des Leasingvertrages hatte die Leasingfirma für die Überlassung der alten Hardware über 4.000 € verlangt. Nach Auffassung des Amtes war dieser Preis zu hoch, da die Beschaffung bereits über die 5-jährigen Leasingbeträge finanziert worden und überdies die Geräte abgeschrieben seien. Eine Einigung konnte nicht erzielt werden.

Insofern wird verwaltungsseitig der Kauf neuer Geräte im notwendigen Umfang vorgeschlagen. Die Preisanfragen haben das zu beschließende Angebot als das wirtschaftlichste ergeben.

Die Altgeräte werden daher der Leasingfirma nach Ablauf des Leasingvertrages überlassen.

Durch die ab Oktober reduzierten laufenden Kosten (statt Leasingrate von rd. 1.300 €/Monat nunmehr Lizenzkosten und Hotline-Support für rd. 400 €/Monat) ergeben sich monatliche Einsparungen von 900 €. Zudem kann diese Beschaffung über die vom Bund und den Ländern beschlossenen „Digitalpakt Schule“ refinanziert werden. Eine entsprechende mündliche Abstimmung ist bereits mit dem Bildungsministerium erfolgt.

Herr Amtsdirektor Büddig ergänzt, dass derzeit eine Förderung aus Mitteln des Digitalpakts geprüft wird.

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt für alle Schulstandorte, die mit dem IT-System „Iserv“ arbeiten, auf Empfehlung des Schulausschusses neue Hardwareausstattungen anzuschaffen. Dem an die Fa. Reese IT System Service GmbH, Schwentimental, ergangene Auftrag wird zugestimmt. Die Kosten belaufen sich auf 18.302,20 €.

Die außerplanmäßige Aufwendung wird beschlossen.

Dem Amtsausschuss wird empfohlen, einen gleichlautenden Beschluss zu fassen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 8. Außerplanmäßige Sanierung der WC-Anlagen in der Turnhalle in Pahlen und Renovierung einer Mietwohnung in Lunden

1. Schulstandort Pahlen:

Die Schule in Pahlen ist im Eigentum des Amtes KLG Eider, dazu zählen auch die Turnhalle und der Sportplatz. Die Unterhaltungslast liegt somit beim Amt KLG Eider. An der Sporthalle befinden sich Umkleideräume, die vor einigen Jahren durch die Gemeinde Pahlen errichtet wurden. Diese werden auch von den Fußballspielern aus Pahlen genutzt. Die Gemeinde Pahlen hat in Absprache mit dem Amt einen Antrag auf Förderung aus der Sportstättenförderrichtlinie für die Sanierung dieser Umkleideräume in Höhe von 18.700 € (bei Kosten in Höhe von 37.400 €) gestellt und eine Bewilligung erhalten. In der Umsetzungsphase hat sich gezeigt, dass es unglücklich ist, wenn die Unterhaltung nicht eindeutig geregelt ist. Ein Zugang zu dem Gebäude kann nur durch das Amt sichergestellt werden. In einem Gespräch mit der Gemeinde ist vereinbart worden, dass in Zukunft die gesamte Unterhaltungslast beim Amt Eider liegt. Um die-

ses auch heute schon zu praktizieren, sollte das Amt auch den Eigenanteil für die Förderung übernehmen. Hierzu ist ein entsprechender Beschluss zu fassen. Der **Bauausschuss** hat bereits am 01.10.2019 eine Empfehlung beschlossen.

2. Mietwohnung:

Mit Schreiben vom 26.04.2019 kündigten die Mieter das seit dem 01.07.1997 bestehende Mietverhältnis für eine Wohnung in der Poststraße 10 in 25774 Lunden, fristgerecht zum 31.07.2019. Die Miete beträgt derzeit für ca. 71 m² monatlich 294 €.

Gemäß § 1 Absatz 4 des Mietvertrages vom 30.06.1997 waren die Mieter verpflichtet, die Wohnung zu Beginn des Mietverhältnisses auf eigene Kosten zu tapezieren.

Dies bedeutet, dass diese in einem unrenovierten Zustand übergeben worden ist und die Mieter nicht verpflichtet werden dürfen, die Räumlichkeiten bei Auszug zu renovieren.

Der Zustand der Wohnung wurde dokumentiert. Zudem wurde in der besagten Wohnung jahrelang geraucht, sodass sich der Nikotingeruch in den Tapeten, etc. festgesetzt hat.

Um die Wohnung zukünftig auch an Familien mit Kindern vermieten zu können, sollte eine Renovierung erfolgen. Des Weiteren befindet sich in der Wohnung **keine** Küchenzeile, was eine Neuvermietung zusätzlich erschweren wird.

Um die Wohnung in einem zeitgemäßen und in einem für Familien geeigneten Zustand weitervermieten zu können, ist es notwendig, Renovierungsarbeiten durchzuführen und eine Küchenzeile zu montieren. Zudem ist zu empfehlen, die Elektrik überprüfen zu lassen und neue Rauchmelder zu montieren. Die Gesamtkosten sollen sich dabei auf maximal 20.000 € inkl. der Kosten für den Einbau einer Küchenzeile belaufen. Derweil stehen im Haushalt für die Liegenschaft Poststraße 10 in Lunden lediglich rund 3.000 € zur Verfügung.

Da die Wohnung jedoch derzeit nicht vermietet ist, wird empfohlen, die Renovierungsarbeiten sowie den Einbau der Küchenzeile noch in diesem Haushaltsjahr vorzunehmen.

Der **Bauausschuss** empfiehlt am 01.10.2019 die Wohnung nicht zu renovieren, sondern dieses bei Bedarf neuen Mietern zu überlassen und Farbe zu kaufen. Allerdings wurde seitens des Bauausschusses eine Küchenzeile für erforderlich erachtet, jedoch hier eine günstige Küche vorzusehen, die für 3.000 Euro erworben werden kann.

Beschluss:

1. Das Amt KLG Eider übernimmt die Kosten der Sanierung der WC-Anlagen in der Turnhalle in Pahlen in Höhe von 37.400 €. Der außerplanmäßigen Auszahlung wird zugestimmt.

2. In der frei gewordenen Wohnung in der Poststraße 10, Lunden, wird eine neue Küchenzeile im Wert von max. 3.000 € montiert. Der außerplanmäßigen Aufwendung wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 9. Finanzierungsschlüssel der LTO Dithmarschen

Der Tourismusausschuss hat sich bereits am 09.10.2019 umfangreich mit dem Thema auseinandergesetzt und eine Beschlussempfehlung abgegeben.

Die jährliche Netto-Umlage des Amtes beträgt demnach ab dem Jahr 2020 19.073,00 € (Brutto: 19.979,00 €). Die Netto-Umlage zur Grundfinanzierung wird jährlich erhöht um die im Vorjahr erfolgte tarifliche Personalkostensteigerung in Anlehnung an TVöD oder Folgetarifverträge. Auf 25 % der Umlage wird die zum Zeitpunkt der Rechnungslegung gültige Umsatzsteuer erhoben.

Beschluss:

1. Dem Amtsausschuss wird empfohlen, dem jährlichen Finanzierungsanteil an der Netto-Umlage von Dithmarschen Tourismus e.V. in Höhe von 19.073 € zzgl. Umsatzsteuer auf 25% der Umlage pro Jahr ab dem Haushaltsjahr 2020 zuzustimmen. (vorher: 15.211,00 € Netto).
Die entsprechenden Haushaltsmittel sind bereitzustellen.
2. Der Delegierte zur Mitgliederversammlung des Vereins Dithmarschen Tourismus wird ermächtigt, einer entsprechenden Änderung der Umlageordnung zuzustimmen.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 10. Einführung eines elektronischen Rechnungseingangsbuches

Mit diesem TOP sollen frühzeitig Informationen zur Umsetzung der elektronischen Rechnungsstellung gegeben werden.

Der Deutsche Bundestag hat zur Umsetzung der EU-Richtlinie 2014/55/EU über die elektronische Rechnungsstellung im öffentlichen Auftragswesen das sogenannte E-Rechnungsgesetz verabschiedet.

Auf Grund dieses Gesetzes müssen Kommunen ab dem 18.04.2020 in der Lage sein, elektronische Rechnungen zu empfangen und zu verarbeiten. Bei diesen E-Rechnungen handelt es sich um Dateien, die strukturierte Meta-Daten beinhalten.

Im Zuge dessen soll nun der gesamte Rechnungseingang digitalisiert werden, um Einsparpotenziale über einen digitalen Rechnungsworkflow zu erzielen. Dabei werden die analogen Schritte zur Bearbeitung einer Papier-Rechnung betrachtet und geprüft, ob eine Optimierung in digitaler Form erfolgen kann. Hierzu haben bereits erste Gespräche stattgefunden und es wurde ein Entwurf für einen digitalen Rechnungsworkflow entwickelt.

Hervorzuheben sind neben vielen anderen technischen und organisatorischen Umstrukturierungsmaßnahmen folgende Schwerpunkte:

1. Einrichten einer zentralen Scanstelle

Es gibt eine zentrale Scanstelle, die sämtliche Rechnungen mit einem Barcode versieht, einscann und überprüft. Der Scanner ist bereits im Rahmen der Einführung von CIP-Archiv angeschafft worden. Der weitere Bedarf ist jedoch noch zu klären.

2. Signaturen f. d. R durch Bürgermeister/Wehrführer/Gemeindearbeiter usw.

Geplant ist, dass die Unterschriften für die Richtigkeit auf den Rechnungen an einem Terminal (PC-Zugang im Amt) oder nach Möglichkeit auch über Heimzu-

gänge digital signiert werden müssen. Hierfür werden unterschiedliche Zugänge in großer Anzahl benötigt und es entstehen noch unbekannte Kosten.

3. Anschaffung von Monitoren

Um sämtliche Potenziale auszuschöpfen, wurde uns empfohlen, die Arbeitsplätze mit einem zweiten Monitor auszustatten. Es ist notwendig, digital zu arbeiten und gleichzeitig eine Ansicht auf die digitale Rechnung zu haben. Wie viele oder ob sämtliche PC-Arbeitsplätze mit einem zweiten Monitor ausgestattet werden müssen, wurde noch nicht festgelegt. Die Kosten je Monitor betragen ca. 160,00 € und je anzuschaffender Grafikkarte ca. 80,00 €.

Es steht noch das wichtige Organisationsgespräch mit der Firma CIP aus.

Nach diesem Gespräch wird es sicherlich möglich sein, detaillierte Informationen, auch zu den Kosten, zur Umstellung auf ein digitales Rechnungseingangsbuch zu erteilen.

Der Auftrag für das zusätzliche Modul zur bestehenden CIP-Software wurde bereits erteilt. Die einmaligen Kosten für die Einführung des Rechnungseingangsbuches betragen laut Angebot nach jetziger Schätzung des Arbeitsaufwands 14.161,- € brutto. Die monatlichen Kosten belaufen sich auf 145,18 € brutto.

TOP 11. Geldanlagen

Zur Abwendung eines Werteverzehrs durch **negative Habenzinsen** i. H. v. mindestens 0,5 % ist bezüglich des Geldvermögens des Amtes dringend Handlungsbedarf gegeben.

Die Verwaltung hat verschiedene Angebote geprüft und wird ein individuell zugeschnittenes Anlagemodell vorlegen. Die Anlage erfolgt nach den gesetzlichen Regelungen für kommunale Kassengeschäfte und erfolgt streng nach der Maßgabe Sicherheit vor Rendite.

Die Finanzbuchhaltung wird einen Betrag ermitteln, der nach heutiger Einschätzung einer freien Verfügung unterliegt, d.h. nicht für die laufenden künftigen Ausgaben und Investitionen benötigt werden wird. Um finanziell handlungsfähig bleiben zu können, werden Anlagen mit kurzfristiger Verfügbarkeit bevorzugt.

Darüber hinaus stehen die Mittel der Einheitskasse zur Deckung der Liquidität innerhalb der Amtsgemeinden und des Amtes bereit.

Beschluss:

Der Amtsdirektor wird ermächtigt und beauftragt, die liquiden Mittel des Amtes gemäß der Empfehlung der Verwaltung anzulegen und entsprechende Verträge abzuschließen.

Gleichzeitig wird dieser außerplanmäßigen Auszahlung incl. möglicher Nebenkosten zugestimmt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 12. Ausblick Amtshaushalt 2020

Kämmerin Sünje Jasper erläutert die Eckdaten auf Basis des aktuellen Haushaltserlasses.

	2019	2020
Einwohnerzahl	18.496 <small>31.03.2018</small>	18.537 <small>31.03.2019</small>
Grundbetrag	1.245,90 €	1.297,50 €
Schlüsselzuweisungen	5.181.842 €	6.293.262 €
Zentralörtliche Mittel	403.356 €	420.864 €
Einkommensteuer	6.977.612 €	6.923.636 €
Umsatzsteuer	600.512 €	612.958 €
Familienl.Ausgleich	50.850 €	56.822 €
Finanzkraft	21.713.527 €	21.948.419 €
Kreisumlage	7.382.599 €	7.462.462 €
Amtsumlage	6.731.194 €	6.804.010 €
Gewerbesteuerumlage	1.282.748 € <small>Wert 2018!</small>	641.374 € <small>35 %</small>

Die Aufstellung des Haushaltsplanes kann erst in 2020 nach Beratung des Bauausschusses über Investitions- und Unterhaltungsmaßnahmen erfolgen.

TOP 13. Eingaben und Anfragen

Hierzu liegt nichts vor.

TOP 16. Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

Da Vertraulichkeit geboten ist, werden keine Beschlüsse bekannt gegeben.

(Witt)
Vorsitzender

(Jasper)
Protokollführerin

Verteiler: Mitglieder + AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)